

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Oktober 1908. || Nr. 44 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Nidfirn, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Auch ein erzieherischer Verein. — Ein schwyzerisches Landischulhaus. (Mit Bild.) — Ein Beitrag zur Frage des Mädchenturnens. — 18. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz in Zug. — Schweizerische Lehrerzeitung und Tessinisches Schulgesetz. — Aus Tyrol. — Pädagogische Chronik. — Auch eine Meinung über die Notwendigkeit von Schulbibliotheken. — Aus Kantonen. — Anzerate.

Auch ein erzieherischer Verein.

(Fortsetzung.).

b. Wie vermitteln wir den Gesellen eine ihrem Stande entsprechende allgemeine Bildung?

1. Eine gewisse dem Stande entsprechende allgemeine Bildung ist dem Gesellen notwendig.

2. Sie soll erreicht werden: a) durch Vorträge an den Versammlungen; b) durch Belehrungen des Präses im Privatungang mit den Gesellen; c. durch Benützung von Tagesereignissen, Vorkommnissen in der Natur; d) durch ev. Besuch von Museen, Bibliotheken; e) durch kleine Abendkurse.

3. Ein zu Viel über den Stand hinaus ist ungesund, es soll das für die Erweiterung des Gesichtskreises Notwendige und praktisch Nützliche angestrebt werden.

c. Unterricht in kleinen Vereinen: